

andern wolle theils verstanden / theils
 erkläret sein. Wie wird nun derjenige
 sich und seinem Vorhaben anstehen/
 der nie aus seinem / einen Blick in
 des Nachbahren Garten gethan / und
 angemerkt / wie er des Baums / da-
 von er die Art entlehnet/warte? Noch
 dennoch will auch dieses noch nicht ge-
 nug sein: gesetzt / daß einer diß oder
 jenes trefflich inne habe und verstehe;
 den lassen wir vor einen gelehrten
 Mann / aber nicht vor einen gelehrten
 Profesorem Academicum passiren. Es
 wird allhier noch weiter erfordert die
 selzame Gabe / seine Wissenschaft an-
 dern anmuhtig und ohne Verdruß bei-
 zubringen und mitzutheilen / welche
 grosses theils berubet in schöner Rees-
 dens-Lieblichkeit und genauer Ein-
 theilung vorgenommener Materien.
 Wo diese aussen bleibet / ist es ein recht
 verlassenes Thun / und stiftet der Ge-
 lehrteste oft schlechten Nuzz. Drüm
 freilich wohl: Non singulae, sed omnes:
 Viel Blumen geben einē Krug;
 Unterschiedene Gaben un̄ Wis-
 sen